

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Einführung in die Problemstellung</b> .....	<b>1</b>
1.	Fragestellung und Ziele .....	5
2.	Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit .....	6
<b>II.</b>	<b>Versorgungsangebote für Menschen mit Demenz</b> .....	<b>7</b>
1.	Unterstützungsangebote in Österreich für Menschen mit Demenz.....	7
2.	<b>Das Konzept der Hausgemeinschaften</b> .....	<b>11</b>
2.1.	Vorbilder der Hausgemeinschaften .....	11
2.2.	Charakteristika von Hausgemeinschaften .....	17
2.3.	Zielgruppen von Hausgemeinschaften .....	23
2.4.	Typen von Hausgemeinschaften .....	24
2.5.	Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen .....	25
2.6.	Evaluation und Erfahrung .....	26
3.	<b>Die Arbeit von diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen</b> .....	<b>29</b>
<b>III.</b>	<b>Theoretische Konzeption</b> .....	<b>32</b>
1.	<b>Gesundheit, Krankheit und Bewältigung der Altenarbeit</b> .....	<b>32</b>
1.1.	Gesundheit und Krankheit – Definition und Abgrenzung .....	32
1.2.	Wirkung der Erwerbsarbeit .....	36
1.2.1.	Positivwert von Arbeit .....	36
1.2.2.	Negativwert von Arbeit.....	38
1.3.	Belastung und Beanspruchung .....	39

1.3.1.	Abgrenzung.....	39
1.3.2.	Belastungen in der Altenpflege.....	41
1.3.3.	Beanspruchungen in der Altenpflege.....	45
1.4.	Bewältigung von Arbeitsbelastung und Gesundheitsförderung.....	48
1.4.1.	Salutogenese .....	48
1.4.1.1.	Gesundheitsfaktoren und Risikofaktoren.....	49
1.4.1.2.	Kohärenzgefühl – Sense of coherence .....	50
1.4.1.3.	Kritik am Salutogenese-Modell .....	51
1.4.2.	Maßnahmen zur Verhaltensprävention .....	53
1.4.3.	Maßnahmen zur Verhältnisprävention.....	54
1.4.4.	Bewältigungsstrategien in der Altenpflege.....	55
<b>IV.</b>	<b>Empirische Konzeption und Durchführung.....</b>	<b>59</b>
<b>1.</b>	<b>Grounded Theory.....</b>	<b>62</b>
<b>2.</b>	<b>Theoriegenerierung mittels komparativer Analyse .....</b>	<b>63</b>
<b>3.</b>	<b>Das qualitative Interview.....</b>	<b>64</b>
3.1.	ExpertInneninterview .....	65
3.2.	Fokussierte Interviews.....	65
3.3.	Interview-PartnerInnen.....	65
3.4.	Forschungsfeld und Feldzugang.....	66
3.5.	Datenerhebung .....	67
3.6.	Datenauswertung.....	68

<b>V. Darstellung der Ergebnisse und Interpretation .....</b>	<b>70</b>
<b>1. Codesystem .....</b>	<b>71</b>
<b>2. Arbeiten und Aufgaben .....</b>	<b>72</b>
<b>3. Arbeitsbelastungen.....</b>	<b>73</b>
3.1. Arbeitsbelastungen aus der sozialen Beziehung .....	74
3.2. Arbeitsbelastungen aus der Arbeitsaufgabe .....	77
3.3. Arbeitsbelastungen aus der Arbeitsorganisation .....	80
3.3.1. Flexibilität .....	82
3.3.2. Pflegevisitenwagen .....	84
3.3.3. Selbstorganisation .....	84
3.3.4. Verantwortung .....	87
3.4. Arbeitsbelastung aus der materiellen Umwelt .....	89
3.5. Arbeitsbelastung und Persönlichkeit.....	89
<b>4. Arbeitsbeanspruchung.....</b>	<b>91</b>
<b>5. Arbeitsbewältigung .....</b>	<b>94</b>
5.1. Soziale Unterstützung .....	95
5.2. Persönliche Bewältigungsmaßnahmen.....	96
5.3. Bewältigungsmaßnahmen der Hausgemeinschaft.....	97
5.4. Bewältigungsmaßnahmen des Diakoniewerks.....	98
5.5. Distanz zur Arbeit .....	98
<b>6. Erfreuliche Arbeitsaspekte.....</b>	<b>99</b>
<b>7. Hausgemeinschafts-Zusammensetzung (BewohnerInnenstruktur) .....</b>	<b>102</b>

<b>8. Verbesserungsvorschläge.....</b>	<b>105</b>
8.1. Arbeitsaufgabe .....	105
8.2. Arbeitsorganisation .....	105
8.3. Materielle Umwelt.....	106
<b>9. Vergleich Hausgemeinschaft – Pflegeheim .....</b>	<b>107</b>
<b>10. Vermutung über die zukünftige Entwicklung der Arbeitssituation .....</b>	<b>110</b>
10.1. Soziale Beziehungen .....	110
10.2. Arbeitsaufgabe .....	111
10.3. Arbeitsorganisation .....	115
<b>11. Vermutung über die zukünftige Entwicklung der Belastungen .....</b>	<b>116</b>
<b>VI. Zusammenfassung, Schlussfolgerung und Empfehlung.....</b>	<b>119</b>
Literaturverzeichnis.....	130
Abbildungs– und Tabellenverzeichnis .....	141
Interviewleitfaden.....	143